

# ÜBERGANG ALT - NEU

## Einteilung

In der heutigen Zeit werden wir oft mit alten, erhaltenswerten Bauten konfrontiert. Die Bedürfnisse der Bauherrschaft und neue Nutzungsformen bedingen bauliche Eingriffe. Umsetzungen zeigen sich meist in Form von Aufstockungen, Erweiterungsbauten oder zusätzlichen Öffnungen in der Gebäudehülle. Die sensibel gestalteten Übergänge verbinden das Alte mit dem Neuen oder trennen dieses klar ab.

## Aufgabe

Suchen Sie Bauten **in Ihrer Umgebung - oder welche Sie besichtigt haben**, in welchen Altes und Neues zusammentreffen.

Dokumentieren Sie die Detaillösungen der Übergänge und deren ästhetische Wirkung. Analysieren Sie auch, aus welchem Grund die eingesetzten Materialien und Bausysteme gewählt wurden.

Halten Sie Ihre Erkenntnisse in der Erarbeitung in Form eines Plakates fest. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:

### Teil 1

Halten Sie Ihre Gedanken und Entwicklungen zum Thema im Arbeitsbuch fest. Dokumentieren Sie mittels Handskizzen, Plänen, Fotos, Texten, etc.

### Teil 2

Gestalten Sie ein Plakat im Format A2 (594x420mm).

Die Darstellung ist frei. Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Präsentation. Von der physischen oder digitalen Handskizze bis zur CAD-Grafik ist alles erlaubt. Wichtig ist der plakative Eindruck. Jedoch soll es keine A2-Vergrösserung des Skizzenbuches sein und mindestens eine Handskizze enthalten. Achten Sie darauf, dass das Plakat aus 2 Meter Distanz lesbar ist.

### Teil 3

Stellen Sie während des Kurses Ihr Plakat der Klasse (ÜK-Gruppe) in Form eines Kurzreferates von maximal 3 Minuten vor.

Beschriftung: Titel, Name, Vorname, Klasse

Anerkennung: Die besten Arbeiten werden mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Die Arbeit muss vom Ausbildner/von der Ausbildnerin auf der Rückseite unterzeichnet sein!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Februar 2024

Die Kurskommission



Umnutzung Stall  
Ruinelli - Associati



Landesmuseum, Zürich  
Christ & Gantenbein



Lokomotive Winterthur  
Knapkiewicz & Fickert